

Autor(en): **Wegeli, R.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica**

Band (Jahr): **24 (1925)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort.

Die Schweizerische numismatische Gesellschaft gab von 1882 bis 1891 das *Bulletin de la Société suisse de numismatique* heraus (11 Bände). Diese Publikationsserie wurde abgelöst von der *Revue suisse de numismatique*, von der bis jetzt 24 Bände vorliegen, deren erster 1891 erschien. Das Register umfasst beide Publikationen, die so auseinander gehalten werden, dass den Seitenzahlen des Bulletin die Bandzahlen in römischen Ziffern vorangestellt werden. Wenn bei einem Titel beispielsweise die Angabe X. 275, 3. 71 steht, so ist er im X. Band des Bulletin und im 3. Band der Revue zu finden. Ein Stern vor der laufenden Nummer gibt an, dass die betreffende Arbeit illustriert ist.

Das Register umfasst alle selbständigen Arbeiten. Von den überaus zahlreichen, unter „Mélanges“ oder „Chronik“ zusammengefassten Notizen sind alle, die sich auf die Schweiz beziehen, verarbeitet worden, dagegen sind nebensächliche Mitteilungen über ausländische Verhältnisse (numismatische Kurse, Missionen, Auszeichnungen ausländischer Numismatiker u. dgl.) weggelassen.

Der Abschnitt *Münzfunde* gibt alle schweizerischen Fundorte mit einer kurzen Charakterisierung des Fundes, von den ausländischen nur die, an denen schweizerische Münzen gefunden worden sind. Diese Einschränkung war aus logischen und ökonomischen Gründen gegeben.

Den *biographischen Notizen* wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Der Vollständigkeit halber sind auch die Präsidialberichte durchgearbeitet worden. Die daraus entnommenen Angaben sind mit dem Namen des betreffenden Präsidenten als Verfasser bezeichnet.

Die *Bibliographie* umfasst alle besprochenen Titel über schweizerische Numismatik, nicht aber solche über ausländische Münzen. Weggelassen sind auch die Auszüge aus Zeitschriften und die Titel über Heraldik und Sigillographie, die man nicht in diesem Register suchen wird. Dagegen haben die Handbücher über antike und neuere Numismatik hier Platz gefunden, ebenso grosse Katalogarbeiten, wie zum Beispiel das *Corpus nummorum italicorum*, das ja auch schweizerische Gepräge enthält. Angesichts der Lückenhaftigkeit der Titel wird man Werke schweizerischer Autoren über nichtschweizerische Numismatik in unserer Zusammenstellung nicht suchen.

Verfasserinitialen sind, so weit dies mit Sicherheit geschehen konnte, aufgelöst.

Für Mithilfe bei der Festlegung des Programms schulde ich den Herren Dr. H. Blösch und P. Hofer, für die Durchsicht der Korrekturen den Herren F. Blatter, P. Hofer und Dr. W. J. Meyer Dank. Herr A. Hörning und Fräulein M. König haben mir bei der Bereinigung der Titel wertvolle Dienste geleistet.

R. Wegeli.